



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Schwarz, Victor

1915-10-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater Mannheim

49

Samstag, 23. Oktober 1915. 13. Vorstellung im Abonnement C

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von F. Schnitzler. Musik von Johann Strauß.
Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Viktor Schwarz.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Karl Neumann-Goditz
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Bsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Boifin
Arsena, seine Tochter	Karen Oberwald-Lander
Mirabella, Erzieherin im Hause Bsupans	Elise de Sant
Ottolar, ihr Sohn	Max Felmy
Cypra, Zigeunerin	Betty Kofler
Saffi, Zigeunermädchen	Elly Pfeiffer
Pali	Alexander Köfert
Josi	Karl Böller
Ferko	Adolf Karlinger
Mihaly	August Krebs
Ein Herold	Fritz Müller
Seppl, Laternbub	Jenny Gotter
Miska, Schiffsknecht	Aloys Bolze
Istvan, Bsupans Knecht	Hermann Trembach
Ein Zigeuner	Walter Pieau
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Esitos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Hussaren, Marktenderinnen, Bagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.
Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser-Banate. 2. Akt in einem Zigeunerndorfe ebendasselbst. 3. Akt in Wien
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Nach den ersten und zweiten Akte größere Pausen

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		II. Rang: Seite, 2. Reihe		III. Rang: Seite, 1. Reihe	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 1.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Proszeniumsloge	" 1.50	IV. Rang: Mitte	" 1.—
I. Rang: Loge, 1. Reihe	6.—	IV. Rang: Seite	" 0.50		
I. Rang: Loge, 2. und 3. Reihe	4.50				
Parterre: Loge, 1. Reihe	5.—				
Parterre: Loge, 2. Reihe	4.—				
Sperreih: 1. Parkett	4.—				
Sperreih: 2. Parkett	3.—				
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	4.—				
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50				
II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50				

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	" 2.50
Parterre	" 1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigsbad a. Rh. und Buchhandlung v. Michelsen in Speyer. Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Im Hoftheater:

Im neuen Theater: